

## Schwikart Der Tod ist ein Teil des Lebens

Georg Schwikart:

Der Tod ist ein Teil des Lebens

Gebundene Ausgabe: 96 Seiten

Verlag: Patmos (15. Oktober 2003)

ISBN-10: 349179725X

ISBN-13: 978-3491797253

Vom Hersteller empfohlenes Alter: 9 - 11 Jahre

Größe und/oder Gewicht: 23,2 x 16,8 x 1,2 cm



### Inhalt

Einführung: Peng, peng - du bist tot! 7

**Alles was lebt wird einmal sterben** 11

Stirbst du auch? 12

Was sagt die Naturwissenschaft zu Leben und Tod? 13

Worte fürs Sterben 15

»Was weißt du vom Tod?« 16

Blattmeditation 22

**Aus dem Leben scheiden** 23

Sprichwörter sind die Weisheit der Völker 24

Kevin muss gehen 25

Was Hospizhelfer tun 32

Nah-Tod: »Es ist noch niemand zurückgekommen« 33

Wenn ein Mensch sich selbst tötet 34

**Wie geht man mit einer Leiche um?** 39

Was ist das: eine Leiche? 40

Herr Dimmer ist gestorben: Wir begleiten einen Bestatter 41

Interview mit Sarah 47

Katakomben und Pyramiden 48

**Abschied nehmen** 51

Jeder trauert anders 52

Die Trauer ist ein langer Weg 53

Pepsi und das Sonntagskind 54

Zehn Rechte für Kinder, die um einen Menschen trauern 62

**Vorstellungen vom Jenseits** 63

Tod und Trauer in den Weltreligionen 64

Kofi aus Bassar, Togo (Afrika) erzählt 70

Ostern 72

Ein Vaterunser für Sabine 74

Mit dem Tod leben 77

Muttis letztes Wort 78

Über den Tod lachen? 82

Der Himmel: Nicht in Wolken 84

Das Hälmlchen 85

Kinder und Tod - Ein Wort an die Erwachsenen 86

Fremdwörter und Fachausdrücke 89

Anhang 96

Georg Schwikart ([www.schwikart.de](http://www.schwikart.de) – Jahrgang 1964) ist Theologe und freier Schriftsteller. Bekannt wurde er (u. a.) durch seine Auseinandersetzung mit der katholischen Kirche: Kurz vor seiner geplanten Weihe zum Diakon wurde diese vom Erzbischof verhindert, wohl wegen seiner kritischen Haltung zum Zölibat sowie zum Abendmahl – er tritt für gemeinsames Abendmahl von Protestanten und Katholiken ein. Daraufhin trat Schwikart aus der katholischen Kirche aus und in die evangelische ein. Er sagt von sich, dass er vom Bauch her Katholik, vom Kopf her Protestant sei. Der christliche Glaube ist für ihn Lebenselement.

Seine Buchveröffentlichungen haben zwei Schwerpunkte: Religionspädagogik mit besonderem Akzent auf Tod, Sterben und Trauer, sowie Reisebücher.

Der vorliegende Hardcover-Band von 96 Seiten behandelt in knapper, aber prägnanter Form ein breites Spektrum von Fragen, die Sterben, Tod, Trauer und auch Aspekte eines Lebens nach dem Tode betreffen. Dem naturwissenschaftlichen Aspekt sind nur zwei Seiten gewidmet, in Form eines Interviews mit einer Biologin. Der übrige Inhalt betrifft kulturelle, z. T. auch psychologisch-seelsorgerische Aspekte einschließlich der Hospizarbeit. Gedacht ist es für Schulkinder, daher zum Schluss ein „Wort an die Erwachsenen“. Ein Glossar von 7 Seiten steht am Ende. Illustriert ist es überwiegend mit dezenten Fotos sowie einigen künstlerischen Abbildungen.

Das Buch ist äußerst seriös, informativ und gut lesbar. Es dürfte nicht nur für Kinder eine lohnende Lektüre sein. Ich empfinde es als pädagogisches Pendant zum umfangreichen (leider nur englisch verfügbaren) „The Last Dance“ von Lynne Ann DeSpelder (in der Bibliothek von Hospiz Horn vorhanden).

Ich könnte mir vorstellen, dass es eine Arbeitshilfe für Schulprojekte in der Mittelstufe sein könnte; das empfohlene Lektüre-Alter dürfte eher zu niedrig gegriffen sein.

Hans Schottky Juli 2014

---